



Stadt **CHEMNITZ**

Datum	13.07.2007
Nr. ¹⁾ :	S/13612007

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

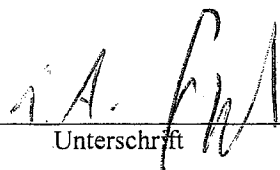
Fragesteller: Zschocke, Volkmar, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Name, Vorname

Frage:

Schaumreinigung Fußweg Annaberger Straße

„Was ist das für ein Schaum?“ – diese Frage beschäftigte mehrere aufgebrachte Bürger, die mich im Zeitraum 4. - 13. Juli 2007 anriefen. Der langanhaltend schaumgeflockte Fußweg links und rechts der Annaberger Straße im Bereich des Technischen Rathauses sei das Ergebnis einer - so wie es aussähe - Unkrautbekämpfungsmaßnahme durch eine Firma. Ein Teil der Anrufer befürchtet Gefahren für die unmittelbar angrenzende Chemnitz.

1. Welche Substanz wurde/wird zu welchem Zweck und durch wen dort ausgebracht?
2. Können Gefährdungen für Fußgänger, angrenzende Grünbereiche und den Chemnitz-Fluß ausgeschlossen werden?


Unterschrift

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

ASR · PF 1343 · 09072 Chemnitz

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herrn Stadtrat Volkmar Zschocke
Markt 1
09111 Chemnitz

Datum 23.07.2007
Unser(e) Zeichen 19.0/GM
Telefon 0371 4095-900
Telefax 0371 4095-909
E-Mail Gerold.Muenster@asr-chemnitz.de
Auskunft erteilt
Zimmer
Datum & Zeichen
Ihres Schreibens

**Ihre Anfrage vom 13.07.2007 – s/136/2007
Schaumreinigung Fußweg Annaberger Straße**

Sehr geehrter Herr Zschocke,

Ihre Fragen bezüglich der Schaumreinigung auf dem Fußweg der Annaberger Straße möchte ich wie folgt beantworten:

Seit einigen Jahren setzt auch der ASR das WAIPUNA-System als System der genehmigungsfreien organischen Wildkraut/Unkrautbekämpfung ein. Gerade vor dem Hintergrund eines überbordenden, nicht mehr kontrollierbaren und kontrollierten Einsatzes nach § 6 Abs. 3 PflSchG genehmigungspflichtiger chemischer Mittel durch Reinigungsfirmen, Hausmeisterdienste, Privatpersonen usw. stellt dieses System eine dem Umweltschutz gerecht werdende Alternative für die Eindämmung von Wildwuchs auf befestigten Flächen dar.

Vor allen in sensiblen Bereichen ist dieses Produkt aus verschiedenen Gründen besonders geeignet, da keine Baumschäden, kein Fugenaustrag, sowie keine Oberflächenschäden auftreten.

Beim WAIPUNA-Verfahren handelt es sich um ein thermisches Verfahren, bei welchem durch Hitzeeinwirkung über die Blätter die oberflächliche Zellstruktur der Pflanze geschädigt wird. Gleichzeitig wird die Pflanze geschwächt, da sie für den Neuaustrieb zusätzliche Kräfte mobilisiert. Bei regelmäßiger Anwendung (2 – 3-mal im Jahr) verlangsamt sich dadurch der Vegetationsrhythmus, was mittelfristig zu einer möglichen Reduzierung der Behandlungshäufigkeit führt.

Der weiße sichtbare Schaum basiert auf einer Pflanzenzuckerlösung hoher Verdünnung (Alkylpolyglycosid C8 - 10), und dient lediglich der Hitzespeicherung und der damit möglichen längeren Hitzeeinwirkung auf die Pflanzenstruktur.



Abfallentsorgungs- und
Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz
Blankenburgstraße 62 • 09114 Chemnitz
PF 1343 • 09072 Chemnitz
ASR@ASR-Chemnitz.de

Kundendienstzentrale:
Tel.: 0371 4095-777
Fax: 0371 4095-729
Kundendienst@ASR-Chemnitz.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
08:30 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag + Donnerstag
08:30 Uhr – 18:00 Uhr



Das Verfahren hat auch in Sachsen Freigaben für Anlagen der Wasserwirtschaft, und kommt z. B. in Chemnitz auf Schulöfen/-sportplätzen zum Einsatz, wo der Einsatz von Herbiziden nicht genehmigungsfähig oder gewollt ist (Auskunft erteilt Zentrale Gebäudebewirtschaftung, Herr Tittes). Für diese Einsatzbereiche empfiehlt sich das Verfahren gerade deshalb, weil der Schaum eben keine toxischen Stoffe enthält und deshalb auch nicht genehmigungspflichtig ist.

Das Verfahren wurde und wird u. a. eingesetzt bei der Bundeswehr im Rahmen der Objektpflege, auf Flughäfen, beim Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg und der Talsperrenmeisterei Mulde Zschopau. Durch die Bundeswehr erfolgte auch gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen eine Studie zu verschiedenen Verfahren der Wildkrauteindämmung, an welchem das WAIPUNA-Verfahren teilnahm.

Diesbezügliche Veröffentlichungen finden Sie in unserer Kundenzeitschrift „ASR informativ“ Ausgabe 1/2003, Seite 3, auf den einschlägigen Internetseiten, wie z. B: www.waipuna-nrw.de, www.waipuna-rlp.de, www.waipuna.de sowie in der beigefügten Presseveröffentlichung der Freien Presse vom 17.07.2007.

Ich hoffe, dass Ihre Fragen ausreichend beantwortet wurden.

Mitfreundlichen Grüßen



Gerold Münster
Betriebsleiter

Anlage
Artikel Freie Presse vom 17.07.2007